

Historisches

Die Geschichte des EWBN beginnt am Anfang des 20. Jahrhunderts, in einer Zeit der Pioniere und privaten Initianten. Die Gründerväter des Elektrizitätswerkes Brig-Naters glaubten damals an die Neuzeit und ihre technischen Segnungen.

Trotz Skepsis und einer gewissen Fortschrittsfeindlichkeit war die schnell wachsende Nachfrage nach elektrischem Strom nicht aufzuhalten. Die Versorgung der umliegenden Gemeinden mit Strom und damit die stetige Erweiterung des Netzes prägten die Entwicklung des EWBN.

Zur Verstärkung der Eigen-Energiebasis wurde 1942 das Kraftwerk Ganterbach-Saltina in Betrieb genommen. Knapp 45 Jahre später fiel der Baubeschluss für das Kraftwerk Bortel.

Die Regionalisierung der Energieversorgung führte 1995 zur Unterzeichnung der Zusammenarbeitsvereinbarung ZAV zwischen den Gemeinden der Region Brig Östlich Raron und dem EWBN. Die Ausdehnung der Stromversorgung in die Region Goms und die Integration von sechs Vertragsgemeinden erforderten eine Anpassung der ZAV im Jahr 2004.

Die Strommarktöffnung bestimmte in den letzten Jahren die Entwicklung des Unternehmens. Im Hinblick auf das neue Stromversorgungsgesetz und die Neuregelung der kommunalen Wasserkraftnutzung wurde 2008 die bisherige EWBN-Gruppe zur EnBAG-Gruppe umstrukturiert und die ZAV erneut revidiert.

Chronologische Entwicklung:

1900

Gründung der «Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk Brig-Naters».

Bau des Kraftwerkes am Kelchbach.

1908

Installation eines 120 PS-Dieselmotors zur Vergrößerung der Produktion und Steigerung der Betriebssicherheit.

1911

Inbetriebnahme einer 10 km langen Fernleitung Visp-Brig/Naters für den Zukauf von Fremdstrom bei der Lonza AG.

1913

Anschluss von Gamsen ans Netz.

1914

Anschluss von Termen ans Netz.

1923

Hochwasser-Schäden im Kelchbach.

1934

Anschluss von Ried-Brig ans Netz.

1941

Bau des Kraftwerkes Ganterbach-Saltina KWGS zusammen mit der Lonza AG.

1948

Kauf, Um- und Ausbau der Verwaltungsräumlichkeiten des EWBN an der Furkastrasse in Brig.

1955

Aufstockung des Aktienkapitals auf 1 Million.

1961

Anschaffung einer Rundsteueranlage. Übernahme des Niederspannungsnetzes von Ried-Brig.

1968

Vollautomatisierung der Kraftwerkzentrale Kelchbach.

Neubau des Verwaltungsgebäudes im Rhonesand, Brig.



EnBAG AG
Postfach 204
Industriestrasse 26
3900 Brig
T +41 27 922 45 50
info@iischi-energie.ch
www.iischi-energie.ch



Historisches

1972

Beteiligung an der Gazoduc SA.

1978

Totalschaden in der Zentrale Silliboden nach einem Turbinenbecherbruch.

1980

Gründung der EBG Energie-Beteiligungs-Gesellschaft AG.

1991

Inbetriebnahme des Kraftwerkes Bortel.

1994

Bau des Kleinkraftwerkes Wickertwald.

1995

Bau des Kleinkraftwerkes Rosswald/Gärsterna.
Unterzeichnung der Zusammenarbeits-Vereinbarung ZAV zwischen mit den Gemeinden der Region Brig Östlich-Raron.

1996

Ausweitung des Stromverteilnetzes auf die Region Östlich Raron.

2000

100-Jahr-Jubiläum.
Verleihung des Zertifikats «naturmade star» für die Produktion von Ökostrom in den Kleinkraftwerken Wickertwald und Rosswald/Gärsterna.

2004

Ausweitung des Stromverteilnetzes auf die Region Goms.
Integration von 6 Gemeinden der Region Goms in der ZAV.

2005

Gründung der EnBAG Dienste Brig-Aletsch-Goms.

2008

Umstrukturierung von der EWBK-Gruppe zur EnBAG-Gruppe.
Revision der ZAV.
Umzug Verwaltung und Werkhof ins neue Gebäude in Gamsen.

2010

Gründung der EnBAG Kombiwerke AG.

2011

Inbetriebnahme Trinkwasserkraftwerk Blatten (erstes KEV-Werk).
Gründung der EnBAG Kraftwerke AG.

2012

Start Bau FTTH-Netz in Brig.
Inbetriebnahme Trinkwasserkraftwerk Holzji.

2013

Inbetriebnahme Trinkwasserkraftwerk Nessel.
Inbetriebnahme Kraftwerk Walibach.

2014

Eröffnung erstes E-Tanksäulennetz im Oberwallis.